

Objekttyp: **Advertising**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **72 (1946)**

Heft 18

PDF erstellt am: **26.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.



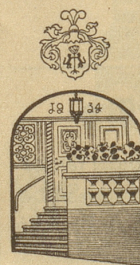
Zuekumpft isch tunkel und alls isch für Katz,
 Was söttid da Friedesbemüige tauge?
 's Luisli list 's all Tag im Kafisatz
 Und ich gschpürs konschtant a de Hüenerauge,
 d'Welt gaat i Scherbe,
 Me sött chöne schterbe,
 Ganz schmerzlos und liisli.

— — — — —
 Apropo machsch Pommfrit hüt Zabig Luisli?

KKK
 WENN IN **BASEL** DANN
 INS **KUHLIN**
 THEATER BAR RESTAURANT
 TEL. 21512 E. CASANOVA

Eben darum

Bei der Stadtrundfahrt des englischen Feldmarschalls Montgomery durch Bern sagte ein Knirps von ungefähr acht Jahren neben mir: «Du, Fritz, we dä o so ne höche Schtehchrage ahätti wie üse General aube i sine Parade, so chönnt er nid eso guet der Chopf nach allne Site dräie u fründlech grüesse.»
 Blue



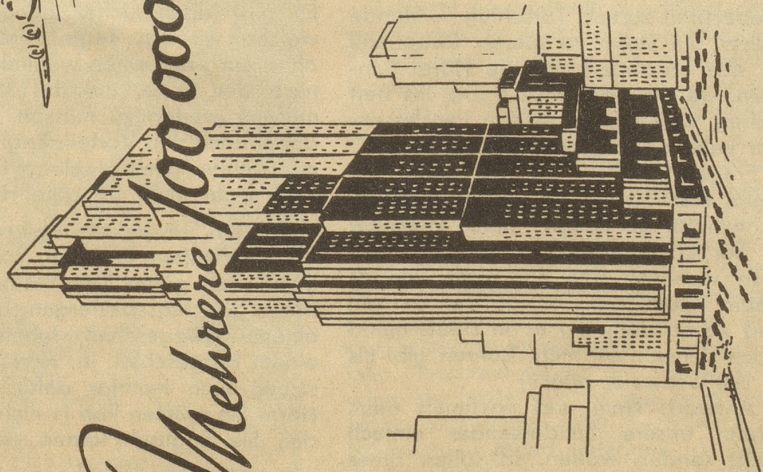
Veltliner Keller

Schlüsselgasse 8 **Zürich**
 Telefon 25 32 28
 hinter dem St. Petersturm

**Meine Küche
 befriedigt
 verwöhnte Gaumen!**

Inhaber: W. Kessler - Freiburghaus

Mehrere 100 000 RABALDO Elektro-Rasierapparate sind nach Amerika bestellt!



Ausserdem liegen bei der Rabaldo-Fabrik Bestellungen von weiteren vielen 1000 Apparaten nach allen importfähigen Ländern vor.

Nur die Qualität und absolute Rasierleistung des Rabaldo-RAPID (eingesandter Musterapparat) vermag diese Rasierbestellungen fachkundiger Kreise zu rechtfertigen. Amerika braucht keinen umschaltbaren Apparat, da dort eine einheitliche Voltspannung genügt. So wurde für dieses

Land ein neuer Apparat herausgebracht, der sich vom bekannten Doppel-Gleitschneider Rabaldo-RAPID nur durch seine stabile Voltspannung unterscheidet.

Davon können nun weiteste Volkskreise in der Schweiz profitieren. Als Domizil-Apparat leistet er die gleich guten Dienste, wie der überall begehrte Rabaldo-RAPID mit seinem unvergleichlichen Scherkopf. Wer nicht viel reist, wählt daher

den neuen Qualitäts-Elektrorasierapparat

zum volkstümlichen Preis von nur

57.



220-250 Volt

**RABALDO
DOMINATOR**

110-145 Volt

Dieser Volksapparat höchster Präzision und Rasierqualität besitzt die direkt schneidende Doppel-Gleitschneide • Kamm- und Gleitschutz • autom. Hautspanner • hygien. Haarfänger, sowie einen auf konischen Kugellagern laufenden **Kontaktmotor**. Er ermöglicht die gleiche **samtfeine Schnellrasur**, wie der Rabaldo-RAPID. Somit können heute

endlich alle Männer einen den teuersten Apparaten ebenbürtigen Elektro-Rasierapparat anschaffen und geben ihr Geld nicht nutzlos für mit grossem Pomp angekündigte, billige, rasiertechnisch absolut unfähige Apparate aus.

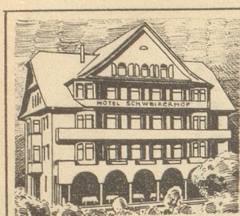
Lassen Sie sich diesen Apparat im nächsten Fachgeschäft bitte unverbindlich vorführen.

NOTIZ an die Verkaufsgeschäfte!

Um sowohl das Ausland, wie auch die Schweizerkundschaft zufriedenstellend bedienen zu können, hat die Rabaldo-Fabrik für die Schweiz eine Generalvertretung errichtet. Alle Bestellungen, Anfragen usw. sind ab 1. April 1946 zu richten an die

Generalvertretung der RABALDO-Apparate für die Schweiz:
DORAG A.G. ZÜRICH Badenerstr. 18, Tel. (051) 23 44 11

MUBA 4. bis 14. Mai HALLE III (Galerie) Stand 2030



FERIEN im Schweizerhof Weggis

Der Name verpflichtet und bürgt für Qualität

Telephon 73014

Inhaber: R. Neeser-Ott



Wenn das Haar sich lichtet, dann ist es höchste Zeit

mit Birkenblut

weiterem Haarschwund gründlich abzuheilen.

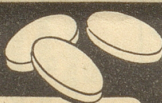
100% Schweizer-Produkt.

Erfolgreich bei Haarausfall, spärlichem Wachstum; verhindert das Ergrauen, schafft kräftigen Haarschwund, nährt Haare und Haarwurzeln, selbst da, wo alles andere versagte. Von vielen Tausenden bestätigt. Aber genau auf den Namen **Birkenblut** achten, damit der Erfolg sicher ist. Für trockene Haare verlangen Sie **Birkenblut mit Pina-Olio**.

In Apotheken, Drogerien, Coiffeurgeschäften. Alpenkräuter-Zentrale am St. Gotthard, Faido. Birkenblut-Brillantine, -Fixateur u. -Shampoo.



Juridin Oval-Tabletten



vorzügliches Mittel gegen Rheuma, Ischias, Hexenschuss, Glieder- u. Gelenkschmerzen, Nerven- und Kopfschmerzen, Erkältungskrankheiten. Juridin erlöst Sie von Ihren unerträglichen Schmerzen. Es ist sehr preiswert. Ein Versuch überzeugt!

In allen Apotheken. 40 Tabletten Fr. 2.—



Ragggenster

Waisenhausstr. 2, Zürich, Tel. 25 66 94
Laden: Münsteracker/Poststrasse



kei Anke?

Jetzt strich i halt „mords-guet“ uns Brot
4 Kästli ¼ fest für 150 Punkte



Des Lebens ungegrübte Freude

wird keinem Sterblichen zuteil, wenn ein uralter Radioapparat Heultöne von sich gibt. Reine Freude erleben Sie mit einem neuen, modernen Apparat von Paul Iseli, Zürich 1, Rennweg 30. Tel. 27 55 72.



Die Frau

Psychologisches zum Frühjahreshut

Die Männer befassen sich viel zu wenig mit der Psychologie im Zusammenhang mit dem neuen Hut ihrer Frau. Ob Sie es mir nun glauben oder nicht, aber der neue Frühjahreshut wirkt so gut wie irgend ein Lebenselixier, das den Frauen um diese Jahreszeit herum im Inseratenteil der Zeitungen zur Neubelebung ihrer Lebensgeister und zur Verjüngung empfohlen wird. Ja, ich gehe so weit zu behaupten, daß ein raffiniertes Frühjahrsmodell auf dem Kopfe Ihrer Frau viel größere Wunder wirkt als zum Beispiel Fischtran oder Aehnliches.

Auch dem Psychologen, zu dem die unverstandene Frau ihre Zuflucht nimmt, würde ich den Rat erteilen, seiner Patientin zuerst unbedingt einen neuen Hut zu verschreiben, bevor er ihren Komplex mit einer tiefschürfenden Analyse zu beheben sucht. Denn oft, sehr oft handelt es sich um diese Jahreszeit bei der Frau um einen verdrängten Frühjahreshut, den sie in irgend einer Auslage gesehen hat und der zu ihrem Wunschtraum geworden ist, weil ihn der Gatte nicht bewilligt hat. Das ist sehr kurzsichtig gehandelt von diesem Herrn und zeugt von einem großen Einführungsmangel in die weibliche Psyche. Ich möchte daher raten: Unter allen Umständen das neue Modell be-

willigen, gleichviel ob es einem umgestülpten Kochtopf oder einem ausgewachsenen Blumenkohl gleicht. Und lieber auf den eigenen ins Budget einbezogenen Borsalino verzichten, der alte tut's ja noch. Und auch dann bewilligen, wenn man zum voraus ahnt, daß es sich bei dem seltsamen Gebilde um eine modische Eintagsfliege handelt, das schon nach Monatsfrist im Vorratskasten neben dem schwarzen Reis versteckt wird. Denn der materielle Verlust wird reichlich aufgewogen durch den Gewinn an ideellen Werten als da sind: gute Laune, bezauberndes Lächeln, gesteigerte Lebensfreude.

Und daß ich es nicht vergesse, noch einen Tip: Unterdrücken Sie das spöttische Lächeln und tarnen Sie es auf bewundernd, wenn Sie der Dame Ihres Herzens zum ersten Mal im neuen Frühjahreshut begegnen. Seien Sie ein Held und gehen Sie mit ihr aus, auch wenn Sie versucht sind so zu tun, als gehörte die betreffende Dame gar nicht zu Ihnen. Es ist nicht halb so schlimm, denken Sie an den Zahnarzt, das muß auch sein. Und wenn die Rechnung eintrifft, dann zahlen Sie ohne mit der Wimper zu zucken, das macht einen guten Eindruck und wie gesagt, es gibt schlechtere Kapitalanlagen als Investitionen in Frühjahreshüten. A. Hgr.

„Hausfrau und Radio“

Liebe Hausfrau A.T.I!

Wenn man die häufigen Klagen über die langen Sendepausen unserer Landessender liest, so kommt die Zeit der Stromknappheit selig wieder in unser Gedächtnis zurück. Torschluß 1/2 Stunde früher, um Strom zu sparen. Dabei soll es sich besonders um die Hörer handeln, welche angeblich früher ins Bett gehen, weil unsere wertigen Landessender keinen Kundendienst kennen.

Frage: Schalten wir das Radio ab, wenn Beromünster es vorzieht, sich in Schweigen zu hüllen? (Laut Interview in der «Tat» wegen Röhrenknappheit, man wundere sich nur nicht, wie es Radio Berlin fertig bringt, den ganzen Tag zu senden, wo es in Deutschland doch sicher nicht mehr Röhren gibt als in der Schweiz, oder?)

Antwort: Nein und nochmals nein. Wenn unsere Landessender einfach nicht senden wollen, so sollen diese es bleiben lassen. Schalten Sie doch Ihr Radio auf Kurzwellen. Direkt unter 20 m z. B. gibt es einen sehr starken

Sender aus London, welcher den ganzen Tag gute Musik bringt, oder sollten Sie etwas moderner veranlagt sein, so schalten Sie auf 35 m, wo Sie «A.F.N. Frankfurt» sehr gut empfangen können. Es gibt doch sicher genug Sender, welche wir am Tage hören können ohne auch nur einen wehmütigen Blick nach der Skala, auf das Wort Beromünster werfen zu müssen. Sie haben dabei noch den Vorteil, Englisch lernen zu können. (Heute sehr aktuell, wenn auch nicht mehr für gute Hausfrauen.)

Sollten Sie jedoch keinen Apparat mit Kurzwellen besitzen, so gebe ich Ihnen den guten Rat: Bleiben Sie auf Ihrem Sonntagsspaziergang einmal vor einem Radiogeschäft stehen, statt vor einem Hutgeschäft. Ihr Herr Gemahl ist sicher auch leichter dafür zu begeistern, Sie müssen ihm ja nicht erzählen, daß Sie Englisch lernen wollen.

In der Hoffnung, Ihnen einen guten Rat gegeben zu haben,

ergebenst H. B.